



## **Postulat Wolanin Jim und Mit. über den Bürokratieabbau bei der Luzerner Polizei durch digitale Bearbeitung von Bagatellfällen**

eröffnet am 5. Dezember 2017

Der Regierungsrat wird ersucht, die Meldungen von Bagatellfällen über die Plattform Suisse ePolice auch für den Kanton Luzern zu prüfen.

Begründung:

Aufgrund des Bevölkerungswachstums nimmt im Kanton Luzern die Polizeidichte, entgegen der Entwicklung in der Schweiz, ab. In unserem Kanton steht gegenwärtig ein Polizist pro 604 Einwohner im Einsatz (Schweizer Durchschnitt: ein Polizist pro 453 Einwohner). Bei dieser Ausgangslage ist es besonders wichtig, dass man den bürokratischen Aufwand so gering wie nur möglich hält und die digitalen Möglichkeiten nutzt.

Die Plattform Suisse ePolice ist ein Webportal, welches die Meldung von geringfügigen Delikten (z. B. Fahrraddiebstählen, Verlust von Kontrollschildern, Sachbeschädigungen usw.) ermöglicht. Suisse ePolice wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert und steht heute in 13 Kantonen (rund 60 % der Schweizer Bevölkerung) zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Plattform ist für die Kantone freiwillig. Suisse ePolice steht den Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung und erspart ihnen den zeitraubenden Gang zum Polizeiposten. Die Polizei gewinnt durch die elektronische Bewältigung von einfachen Anzeigen Zeit für ihre Ermittlungsaufgaben.

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist für die Mitgliederkantone gut, es ist daher auch nicht erstaunlich, dass dieses Instrument so weit verbreitet ist. Gegenwärtig wird die Plattform modernisiert, in diesem Zusammenhang wird auch eine neue Finanzierung geprüft. Es macht Sinn, wenn der Kanton Luzern sich in die aktuelle Diskussion einbringt.

*Wolanin Jim*

Dalla Bona-Koch Johanna

Freitag Charly

Päffli-Oswald Angela

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Räber Franz

Amrein Othmar

Peter Fabian

Scherer Heidi

Keller Irene

Bucher Philipp

Schurtenberger Helen

Hauser Patrick

Wettstein Daniel

Bucher Guido

Leuenberger Erich